



Fürbitten zum Nationalfeiertag (26. Oktober)

P: Gott ist der Urgrund und das Ziel dieser Welt.

Ihn, den Herrn des Lebens und den Retter der Welt, bitten wir:

- Für alle die in Österreich Verantwortung übernommen haben: im Kleinen und im Großen, in der Öffentlichkeit oder unbemerkt. Und die, die ihnen dabei täglich helfen.
- Für alle, die Entscheidungen für andere treffen müssen: in der Regierung, in den Parteien, in Gesellschaft und Wirtschaft, in den Religionsgemeinschaften und in den Familien.
- Für alle, ohne die das tägliche Leben in unserer Heimat zum Erliegen käme: für die kleinen und die großen Helden, für die häufig Bedankten und die Unbedankten.
- Für alle, die uns Sorgen machen: für die in Not Geratenen - schuldig oder unschuldig, für die Vertriebenen und Flüchtenden, für die am Rand unserer Gesellschaft - ausgegrenzt oder perspektivenlos.
- Für alle, die uns Angst machen: berechtigt oder schürend, unbewusst oder gewollt, bekannt oder fremd, von innen oder von außen, in Wort oder Tat.
- Für die Zukunft: für alle, die Ideen vor Programme stellen, die den Diskurs suchen, Grenzen und Vorurteile abbauen, Begegnung ermöglichen, Frieden stiften den Menschen und die Schöpfung im Blick haben.
- Für die Vergangenheit: für alle, denen diese Zweite Republik Dank schuldig ist. Und für unsere Toten – besonders um jene, um die wir noch trauern.

P: Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

Die Antwort der Gemeinde kann gesungen werden. Fürbittruf: GL 754.1: V/A